

[Mobile ebook] Kopernikus in der Verbotenen Stadt: Wie der Jesuit Johannes Schreck das Wissen der Ketzer nach China brachte

## Kopernikus in der Verbotenen Stadt: Wie der Jesuit Johannes Schreck das Wissen der Ketzer nach China brachte

Von Rainer-K. Langner  
audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1522386 in BcherVerffentlicht am: 2007-09-13Abmessungen: 8.31 x 1.26b x 5.39l, Einband: Gebundene Ausgabe320 Seiten | File size: 39.Mb

Von Rainer-K. Langner : **Kopernikus in der Verbotenen Stadt: Wie der Jesuit Johannes Schreck das Wissen der Ketzer nach China brachte** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and

all praised Kopernikus in der Verbotenen Stadt: Wie der Jesuit Johannes Schreck das Wissen der Ketzer nach China brachte:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Interessantes Thema - leider schlecht redigiertVon Christian GawronDas Thema des Buches - der Austausch zwischen Europa und China auf dem Gebiet der Astronomie und Naturwissenschaften, initiiert von den Jesuiten zu einer Zeit, als Galileo von der Inquisition der Prozess gemacht wurde - hat mich sehr fasziniert.Leider beschränkt sich das Buch sehr auf Johannes Schreck. über den genauen Inhalt der Kalenderreform, die nach dem Tode Schrecks von seinem Nachfolger Adam Schall von Bell durchgeführt wurde, erfährt man nur wenig. Auch wie es Schreck schaffte, ohne die Rudolfinischen Tafeln, die ihn wie im Buch erwähnt nicht mehr erreichten, schaffte, eine Sonnenfinsternis genauer vorherzusagen als die chinesischen und arabischen Astronomen am Kaiserhof, hätte mich interessiert.Gestört hat mich aber vor allem, dass das Buch offenbar schlampig redigiert wurde.

KurzbeschreibungEin Schüler Galileis war er gewesen, gemeinsam hatten sie den Himmel durchmustert. Und jetzt, 1629, berechnet Johannes Schreck, der eigentlich in China missionieren sollte, exakt eine Sonnenfinsternis und wird daraufhin vom Kaiser von China beauftragt, den chinesischen Kalender zu reformieren. Elf Monate später ist er tot. Musste er sterben, weil er Ideen ausplauderte, die in Rom von der Inquisition verfolgt wurden? Schreck hatte den Jesuitenorden gleichsam als Exil gewählt, um den Scheiterhaufen Europas zu entkommen. Nun war er in China, im Gepäck hatte er Galileis Fernrohr und ein neues Weltverständnis, das kopernikanische Weltbild. Farblich, anschaulich und kenntnisreich schildert Rainer-K. Langner eine friedliche Kollision von westlicher und östlicher Kultur. Und er erzählt ein faszinierendes Kapitel abendländischer Wissenschaftsgeschichte am Beginn des 17. Jahrhunderts.über den Autor und weitere MitwirkendeRainer-K. Langner, geb. 1942, lebt als freiberuflicher Autor und Publizist, Literatur- und Theaterkritiker in Berlin. Er arbeitet für Presse, Hörfunk und Fernsehen. Zuletzt erschienen von ihm Duell im ewigen Eis. Scott und Amundsen oder Die Eroberung des Südpols, Das Geheimnis der grünen Wüste. Auf den Spuren des Saharaforschers Gerhard Rohlfs.